



*the asset manager*

# Zwischenbericht

zum 31. März 2017  
C-QUADRAT Investment AG



**C-QUADRAT Investment AG**  
**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für den Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 31. März 2017

		1-3 2017	1-3 2016
		ungeprüft	
	Notes	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Provisionserträge	IV.1	12.094	9.871
Sonstige betriebliche Erträge		<u>91</u>	<u>106</u>
<b>Gesamterträge</b>		<b>12.185</b>	<b>9.976</b>
Provisionsaufwendungen	IV.1	-5.827	-4.953
Personalaufwand		-2.888	-2.302
Sonstiger Verwaltungsaufwand		-1.655	-1.926
Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-161</u>	<u>-250</u>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>		<b>1.654</b>	<b>546</b>
Abschreibungen		<u>-464</u>	<u>-479</u>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1.190</b>	<b>67</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehme	IV.2	664	757
Finanzerträge		127	52
Finanzierungsaufwendungen		<u>-14</u>	<u>-241</u>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	IV.5	<b>1.966</b>	<b>635</b>
Ertragsteuern	IV.3	<u>-326</u>	<u>-185</u>
<b>Periodenüberschuss</b>		<b><u>1.640</u></b>	<b><u>450</u></b>
davon Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		1.172	83
davon Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar		468	367
Ergebnis je Aktie	IV.4	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
- unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Ergebnis ausschließlich aus fortzuführenden Geschäftsbereich		0,27	0,02

**C-QUADRAT Investment AG**  
**KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG**  
für den Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 31. März 2017

	1-3 2017	1-3 2016
	ungeprüft	
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.640</b>	<b>450</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
<b>Sonstiges Ergebnis, das in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) wird:</b>		
Netto-Gewinne / Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	3
Differenzen aus der Währungsumrechnung	5	-142
Steueraufwand / Ertrag	<u>0</u>	<u>-1</u>
	<b>6</b>	<b>-139</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird:</b>		
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	0	0
Steueraufwand / Ertrag	<u>0</u>	<u>0</u>
	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	IV.6 <b>6</b>	<b>-139</b>
davon Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	6	-130
davon Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	0	-10
<b>Gesamtergebnis</b>	<b><u>1.646</u></b>	<b><u>311</u></b>
davon Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	1.178	-46
davon Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	468	357

**C-QUADRAT Investment AG**  
**KONZERNBILANZ**  
zum 31. März 2017

	Notes	31.03.2017	31.12.2016
		ungeprüft	
		TEUR	TEUR
<b>VERMÖGEN</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	V.2	11.922	12.291
Sachanlagen	V.1	2.046	2.086
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	V.3	8.845	8.181
Finanzielle Vermögenswerte	V.4	9.245	4.068
Latenter Steueranspruch		250	224
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>		<b>32.307</b>	<b>26.851</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Forderungen an Kunden	V.4	3.232	3.593
Finanzielle Vermögenswerte	V.4	545	662
Sonstige Vermögenswerte	V.4	2.186	1.508
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	V.5	19.380	18.409
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>		<b>25.344</b>	<b>24.172</b>
<b>Summe Vermögen</b>		<b>57.651</b>	<b>51.023</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>			
Grundkapital	V.6	4.363	4.363
Kapitalrücklagen	V.6	18.326	18.326
Gewinnrücklagen/Konzerngewinn		18.947	17.774
Sonstige Rücklagen	V.6	38	32
<b>Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>		<b>41.674</b>	<b>40.495</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		457	702
<b>Eigenkapital</b>		<b>42.131</b>	<b>41.198</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	V.4	5.010	0
Rückstellungen		98	97
Latente Steuerschulden		1.843	1.922
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>6.951</b>	<b>2.019</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	V.4	10	12
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	V.4	4.485	3.754
Sonstige Verbindlichkeiten	V.4	3.565	3.052
Rückstellungen		396	542
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	V.4	0	433
Ertragsteuerschulden		113	14
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>8.569</b>	<b>7.807</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>15.520</b>	<b>9.825</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>57.651</b>	<b>51.023</b>

**C-QUADRAT Investment AG**  
**KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**  
zum 31. März 2017

	Grundkapital	Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen Konzerngewinn	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Rücklage für Währungs- differenzen	Rücklage für Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung				
<b>ungeprüft</b>										
	<b>Punkt V.6. der Notes</b>			<b>Punkt IV.6. der Notes</b>				<b>Punkt III. der Notes</b>		
	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>
<b>01.01.2016</b>	<b>4.363</b>	<b>18.326</b>	<b>32.711</b>	<b>-10</b>	<b>63</b>		<b>2</b>	<b>55.455</b>		
Dividendenausschüttungen (Note V.9)	0	0		0	0		0	0	-871	-871
Gesamtergebnis	0	0	83	2	-132		0	-46	357	311
<b>31.03.2016</b>	<b>4.363</b>	<b>18.326</b>	<b>32.794</b>	<b>-8</b>	<b>-69</b>		<b>2</b>	<b>55.408</b>	<b>316</b>	<b>55.723</b>
<b>01.01.2017</b>	<b>4.363</b>	<b>18.326</b>	<b>17.774</b>	<b>8</b>	<b>26</b>		<b>-2</b>	<b>40.495</b>	<b>702</b>	<b>41.198</b>
Dividendenausschüttungen (Note V.9)	0	0	0	0	0		0	0	-713	-713
Gesamtergebnis	0	0	1.172	1	5		0	1.178	468	1.646
<b>31.03.2017</b>	<b>4.363</b>	<b>18.326</b>	<b>18.947</b>	<b>9</b>	<b>31</b>		<b>-2</b>	<b>41.674</b>	<b>457</b>	<b>42.131</b>

**C-QUADRAT Investment AG**  
**KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG**  
**für den Zeitraum vom 1. Jänner 2017 bis 31. März 2017**

	Notes	1-3 2017	1-3 2016
		ungeprüft	
		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Periodenüberschuss		1.640	450
Ertragsteueraufwand		326	185
Finanzergebnis		-113	189
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	IV.2	-664	-757
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		464	479
Veränderung langfristiger Rückstellungen		1	118
Gewinne aus Anlagenabgängen	V.1	-10	0
Veränderungen Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-317	2.127
Veränderungen sonstige Rückstellungen		-146	-181
Veränderungen Verbindlichkeiten die nicht der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		811	-986
Gezahlte Ertragssteuern		-262	-386
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	VI	<b>1.731</b>	<b>1.238</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	V.1	-91	-17
Auszahlungen für die Gründung von Tochterunternehmen	III.1	0	-3
Auszahlungen für die Vergabe von Darlehen	V.4	-5.174	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	V.1	10	0
Einzahlungen für die Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	V.4	126	0
Erhaltene Zinsen		29	35
Einzahlungen für erhaltene Dividenden aus assoziierten Unternehmen	IV.2	0	7.200
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	VI	<b>-5.100</b>	<b>7.214</b>
An Inhaber nicht beherrschender Anteile gezahlte Dividenden		-713	-871
Gezahlte Zinsen		-10	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		5.010	-31
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-2	0
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	VI	<b>4.285</b>	<b>-902</b>
<b>Effekte aus Währungsumrechnung</b>		54	-85
<b>Veränderung Finanzmittelbestand</b>	VI	<b>971</b>	<b>7.465</b>
Finanzmittel zum 1. Jänner		18.409	33.956
<b>Finanzmittel zum 31. März</b>	V.5	<b>19.380</b>	<b>41.421</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN ZWISCHENABSCHLUSS

## I. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die C-QUADRAT Gruppe ist mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen ein europaweit tätiger, unabhängiger Asset Manager, verfügt seit 2003 über eine eigene Kapitalanlagegesellschaft mit Bankkonzession und notiert seit November 2006 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie seit Mai 2008 an der Wiener Wertpapierbörse. Die Kernkompetenz der Gesellschaft liegt in der Analyse und dem Management von Investmentfonds sowie im Management und im Vertrieb der eigenen Dachfonds, Einzeltitelfonds sowie von Spezialmandaten für institutionelle Kunden. Aus dieser Geschäftstätigkeit fließen der C-QUADRAT Gruppe im Wesentlichen Provisionserlöse aus der Verwaltung und Beratung der genannten Produkte zu.

Aufgrund der historischen Entwicklung von C-QUADRAT lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bisher in Österreich und Deutschland. 2012 wurde die Geschäftstätigkeit auf Luxemburg, Großbritannien und die Schweiz erweitert. In den Folgejahren wurde die Geschäftstätigkeit auf Armenien, Spanien und die USA ausgeweitet. Informationen über die Konzernstruktur werden unter **Punkt III. der Notes** erläutert. Informationen über andere Beziehungen des Konzerns zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden ebenfalls unter **Punkt III. der Notes** erläutert.

Der Firmensitz der Konzernobergesellschaft C-QUADRAT Investment AG (im folgenden „CIV“) ist in Österreich, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 20. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer 55148a registriert.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### ***2.1. Grundlagen der Aufstellung des ungeprüften, keiner prüferischen Durchsicht unterzogenen und verkürzten Zwischenabschlusses***

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie 83/349 EWG (Konzernbilanzrichtlinie) auf Basis der vom International Accounting Standards Board („IASB“) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards („IFRS“), einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des „IFRS Interpretations Committees“ („IFRIC“), wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind, aufgestellt. Der ungeprüfte und verkürzte Zwischenabschluss zum 31. März 2017 steht im Einklang mit IAS 34. Er enthält nicht alle Informationen, die im Konzernabschluss für ein gesamtes Geschäftsjahr erforderlich sind und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der C-QUADRAT Gruppe zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss umfasst die Zwischenberichtsperiode 1. Jänner 2017 bis 31. März 2017 und umfasst neben der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung sowie der Konzernbilanz als weitere Bestandteile die Konzerngeldflussrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie die Erläuterungen zum verkürzten Zwischenabschluss.

Der verkürzte Zwischenabschluss wird in Euro erstellt und auf Tausend Euro gerundet dargestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der verkürzte Zwischenabschluss der C-QUADRAT Gruppe für die Zwischenberichtsperiode 1. Jänner 2017 bis 31. März 2017 wurde am 15. Mai 2017 durch den Beschluss der Unternehmensleitung zur Veröffentlichung freigegeben.

## **2.2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. März 2017 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Jänner 2017 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen. Die C-QUADRAT Gruppe hat keine anderen Standards, Interpretationen oder Änderungen, die veröffentlicht wurden, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, früher angewendet.

Folgende neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen sind für den Konzernabschluss der C-QUADRAT Investment AG von Bedeutung:

Der IASB hat am 29. Jänner 2016 die Änderung an **IAS 7** (Kapitalflussrechnungen) veröffentlicht. Die Änderungen zielen darauf ab, IAS 7 klarzustellen und die Informationen zu verbessern, die Abschlussadressaten in Bezug auf die Finanzierungstätigkeiten eines Unternehmens zur Verfügung gestellt werden. Die Änderungen treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist für das 2. Quartal 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Der IASB hat am 19. Jänner 2016 die Änderung an **IAS 12** (Ertragssteuern) veröffentlicht. Der IASB ist zu dem Schluss gekommen, dass die unterschiedliche Handhabung in der Praxis beim Ansatz latenter Steueransprüche aus zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Vermögenswerten im Wesentlichen auf Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Anwendung einiger Prinzipien in IAS 12 zurückgeht. Daher bestehen die Änderungen aus eingefügten klarstellenden Paragraphen und einem zusätzlichen erläuternden Beispiel. Die Änderungen treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist für das 2. Quartal 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Der IASB veröffentlichte am 24. Juli 2014 **IFRS 9** (Finanzinstrumente). Der Standard ersetzt IAS 39, „Financial Instruments: Recognition and Measurement“. IFRS 9 führt neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten für Unternehmen ein, erfordert Änderungen der Bilanzierung der Effekte aus der Veränderung des eigenen Kreditrisikos für aus zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verpflichtungen, ersetzt die derzeitigen Regelungen zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten und ändert die Bilanzierungsvorschriften für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die Änderungen treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU erfolgte am 22. November 2016. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Am 28. Mai 2014 hat der IASB **IFRS 15** (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) veröffentlicht. Zielsetzung des neuen Standards zur Umsatzrealisierung ist es, die bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenen Regelungen zusammenzuführen. Nach IFRS 15 sind Umsatzerlöse mit dem Betrag zu erfassen, der für die Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen an Kunden als Gegenleistung erwartet wird. Hinsichtlich der Bestimmung des Zeitpunkts bzw. des Zeitraums der Umsatzrealisierung kommt es nicht mehr vordergründig auf die Übertragung der Risiken und Chancen (risk and reward approach), sondern auf den Übergang der Kontrolle an den Gütern oder Dienstleistungen auf den Kunden (control approach) an. IFRS 15 sieht zur Ermittlung der Umsatzrealisierung ein einziges, fünfstufiges Erlösrealisierungsmodell vor, das grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Der Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU erfolgte am

22. September 2016 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Am 12. April 2016 veröffentlichte der IASB eine Klarstellung zu „IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ samt Übergangserleichterungen. Der Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist derzeit für das 2. Halbjahr 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Am 13. Januar 2016 veröffentlichte der IASB **IFRS 16** (Leasingverhältnisse). Für Leasingnehmer sieht der neue Standard ein Bilanzierungsmodell vor, das auf eine Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Mietleasing verzichtet. Künftig werden die meisten Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sein. Für Leasinggeber bleiben die Regelungen aus IAS 17 „Leasingverhältnisse“ weitgehend bestehen, so dass hier auch künftig zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen zu unterscheiden ist mit entsprechend unterschiedlichen Bilanzierungskonsequenzen. IFRS 16 ersetzt IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist derzeit für das 4. Quartal 2017 geplant. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich, sofern zeitgleich IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angewendet wird. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Der IASB hat am 20. Juni 2016 die Änderung an **IFRS 2** (Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung) veröffentlicht, die der Klarstellung der Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung gelten. Die Änderungen treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist für das 3. Quartal 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Weiters hat der IASB am 8. Dezember 2016 Änderungen an **IAS 40** (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) veröffentlicht, um Übertragungen in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien klarzustellen. Eine solche Übertragung kann nur dann erfolgen, wenn eine nachweisbare Nutzungsänderung der Immobilie vorliegt. Die Nutzungsänderung besteht darin, dass die Immobilie die Definition einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie erfüllt oder nicht mehr erfüllt; eine bloße Änderung der Absichten des Managements der Nutzung ist kein Nachweis für eine Nutzungsänderung. Die Änderungen treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist für das 3. Quartal 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Am 8. Dezember 2016 wurde die Interpretation **IFRIC 22** veröffentlicht, die sich mit der Frage der Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen im Fall von geleisteten oder erhaltenen Vorauszahlungen beschäftigt. Die Interpretation stellt klar, welcher Wechselkurs bei der erstmaligen Erfassung einer Fremdwährungstransaktion in der funktionalen Währung eines Unternehmens zu verwenden ist, wenn das Unternehmen Vorauszahlungen auf die der Transaktion zugrundeliegenden Vermögenswerte, Aufwendungen oder Erträge leistet oder erhält. Die Interpretation tritt für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme durch die EU ist für das 3. Quartal 2017 geplant. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

Am 11. September 2014 hat der IASB Änderungen an **IFRS 10 und IAS 28** (Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen) veröffentlicht. Die Änderungen befassen sich mit der Unstimmigkeit zwischen den Vorschriften von IFRS 10 und IAS 28 im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen, das an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen veräußert oder

eingebraucht wird. Die Änderungen stellen klar, dass der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten in derartigen Fällen vollständig zu erfassen ist, sofern die Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb im Sinne von IFRS 3 darstellen. Alle Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder der Einbringung von Vermögenswerten, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, sind nur bis zur Höhe des Anteils der nicht verbundenen anderen Investoren an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Das IASB hat den Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung dieser Änderungen auf unbestimmte Zeit verschoben.

#### *Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2014 – 2016*

Der IASB hat am 8. Dezember 2016 die jährlichen Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2014 – 2016 veröffentlicht und die nachfolgenden Standards geändert:

<b>Standard</b>	<b>Gegenstand der Änderung</b>
IFRS 1 <i>Erstmalige Anwendung der IFRS</i>	Streichung der befristeten Erleichterungsvorschriften für die erstmalige IFRS-Anwendung, da nicht mehr relevant.
IFRS 12 <i>Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen</i>	Klarstellung, dass mit Ausnahme der zusammengefassten Finanzinformationen gemäß IFRS 12.B17 sämtliche anderen Angabepflichten des IFRS 12 auch für Anteile gelten, die nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder aufgegebenen Geschäftsbereiche klassifiziert sind.
IAS 28 <i>Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures</i>	Klarstellung, dass das Wahlrecht, eine Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture, die von einem Unternehmen gehalten wird, das eine Wagniskapitalgesellschaft oder ein anderes qualifizierendes Unternehmen ist, zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu bewerten, bei erstmaligem Ansatz für jede Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture auf Einzelbeteiligungsgrundlage zur Verfügung steht.

Die Änderungen an IFRS 1 und IAS 28 treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Jänner 2017 beginnen. Die Änderungen an IFRS 12 treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen. Die Übernahme der Änderungen durch die EU ist für das 3. Quartal 2017 geplant. Die Auswirkungen der Änderungen auf den Konzernabschluss werden noch analysiert.

### 2.3. Fremdwährungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

in EUR	Stichtagskurs			
	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016	31.12.2015
CHF	0,934	0,931	0,916	0,924
USD	0,935	0,949	0,884	0,915
HUF	0,00323	0,00323	0,00319	0,00320
GBP	1,169	1,168	1,265	1,356
KYD	1,11673	1,14516	1,06213	1,07042
AMD	0,00193	0,00196	0,00184	0,00189

in EUR	Durchschnittskurs			
	1. Quartal 2017	2016	1. Quartal 2016	2015
CHF	0,933	0,927	0,920	0,877
USD	0,939	0,932	0,900	0,869
HUF	0,00323	0,00321	0,00319	0,00319
GBP	1,168	1,219	1,286	1,322
KYD	1,13095	1,11980	1,0783	1,0277
AMD	0,00194	0,00193	0,00187	0,00181

### III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2017 der C-QUADRAT Gruppe sind neben der C-QUADRAT Investment AG insgesamt vierzehn Tochterunternehmen (31.12.2016: 14) vollkonsolidiert und zwei Unternehmen (31.12.2016: 2) at equity einbezogen worden.

#### 1. Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Zwischenberichtsperiode 2017

In der Zwischenberichtsperiode 2017 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

#### 2. Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Zwischenberichtsperiode 2016

Am 14.12.2015 wurde die Gesellschaft C-QUADRAT CQ Nordics AS in Norwegen mit einem Stammkapital von NOK 30.000 gegründet. Die C-QUADRAT Luxembourg SA ist 100% Gesellschafter. Die Gesellschaft wird ab 1.1.2016 vollkonsolidiert.

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1. Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Unter den Provisionserträgen sind die Erträge aus dem Vermögensverwaltungsgeschäft gegenüber Dritten wie folgt ausgewiesen:

	Jan. - März 2017 TEUR	Jan. - März 2016 TEUR
Management Fees	10.638	8.983
Performance Fees	485	58
Sonstige Fees	971	829
<b>Gesamt</b>	<b>12.094</b>	<b>9.871</b>

Die Assets under Management (AuM) der C-QUADRAT Gruppe sind in der Zwischenperiode 2017 um 26,4% auf MEUR 7.638 gestiegen (AuM 31.12.2016: MEUR 6.042). Die Management Fees liegen bei TEUR 10.638 (Zwischenperiode 2016: TEUR 8.982).

Aufgrund der schwierigen und volatilen Marktlage konnten in 2017 bis dato nur erfolgsabhängige Verwaltungsgebühren in Höhe von TEUR 485 vereinnahmt werden (Zwischenperiode 2016: TEUR 58).

Unter den Provisionsaufwendungen sind die Aufwendungen aus dem Vermögensverwaltungsgeschäft gegenüber Dritten wie folgt ausgewiesen:

	Jan. - März 2017 TEUR	Jan. - März 2016 TEUR
Management Fees	5.134	4.777
Performance Fees	5	0
Sonstige Fees	688	176
<b>Gesamt</b>	<b>5.827</b>	<b>4.953</b>

## 2. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen betrifft die Gewinn- und Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind. Weiterführende Ausführungen zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen finden sich unter den **Punkt V.3 der Notes**.

## 3. Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den Steueraufwand des Berichtszeitraumes unter Anwendung der Steuerrate, die für das künftige Jahresergebnis anzuwenden ist. Die wesentlichen Bestandteile des Steueraufwandes im Berichtszeitraum sind:

	Jan. - März 2017 TEUR	Jan. - März 2016 TEUR
Tatsächlicher Ertragssteueraufwand	391	335
Latente Ertragsteuern	-65	-150
<b>Steueraufwand</b>	<b>326</b>	<b>185</b>

#### 4. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wurde von folgenden gewichteten durchschnittlichen ausgegebenen Stammaktien ausgegangen:

	Jan. - März 2017	Jan. - März 2016
Durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	4.363.200	4.363.200

Für weitere Ausführungen zur Entwicklung der Stammaktien wird auf **Punkt V.6 der Notes** verwiesen.

#### 5. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen „Beteiligungen“ und „Vermögensverwaltung und Vertrieb“ organisiert. Der Vorstand hat sich entschieden, die Berichterstattung nach Produkten und Dienstleistungen als wesentliche Steuerungsinformation anzusehen.

Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die Berichtsinhalte entsprechen der internen Berichtsstruktur an den Vorstand. Die Periodenergebnisse der Geschäftseinheiten vor Steuern werden jeweils vom Vorstand überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des Ergebnisses beurteilt und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis im Konzernabschluss bewertet. Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand marktüblicher Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind demnach die folgenden:

- Das Geschäftssegment „Beteiligungen“ beschäftigt sich mit dem Management der Beteiligungen.

Zum Segment Beteiligungen gehört das Unternehmen:

C-QUADRAT Investment AG

- Das Geschäftssegment „Vermögensverwaltung und Vertrieb“ beinhaltet die Verwaltung von fremdem Vermögen im Rahmen von öffentlich aufgelegten Investmentfonds sowie den Vertrieb der eigenen Investmentfonds bzw. Produkte. In diesem Geschäftssegment werden die Informationen darüber hinaus nach geographischen Bereichen getrennt nach Inland und Ausland analysiert. So beinhaltet dieses Geschäftssegment die geographischen Bereiche „Vermögensverwaltung und Vertrieb – Inland“ und „Vermögensverwaltung und Vertrieb – Ausland“.

Zum Segment Vermögensverwaltung und Vertrieb gehören folgende Unternehmen:

### Segment Vermögensverwaltung und Vertrieb – Inland

C-QUADRAT Kapitalanlage AG
C-QUADRAT Asset Management GmbH

### Segment Vermögensverwaltung und Vertrieb – Ausland

C-QUADRAT Deutschland GmbH
C-QUADRAT Luxembourg SA
C-QUADRAT US Real Estate LLC
C-QUADRAT UK Ltd
C-QUADRAT Bluestar Ltd
BCM & Partners SA
C-QUADRAT Asset Management (Cayman)
C-QUADRAT Asset Management (UK) LLP
C-QUADRAT Advisors SL
C-QUADRAT Norway AS
C-QUADRAT VENTURES LUX S.à.r.l.
C-QUADRAT Ampega Asset Management Armenia LLC

## Angaben betreffend Segmentumsatzerlösen und Segmentergebnisse

Im Folgenden sind die Umsatzerlöse und Ergebnisse der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Konzerns dargestellt:

### Zwischenperiode 2017

	Beteiligungen	Vermögensverwaltung und Vertrieb		Konsolidierung	C-QUADRAT Gruppe
	TEUR	Inland	Ausland		
Provisionserträge	13	9.872	2.646	-437	12.094
<i>gegenüber Externen</i>	13	9.435	2.646	0	12.094
<i>gegenüber anderen Segmenten</i>	0	437	0	-437	0
Segmentergebnis vor Steuern	122	1.759	85	0	1.966

### Zwischenperiode 2016

	Beteiligungen	Vermögensverwaltung und Vertrieb		Konsolidierung	C-QUADRAT Gruppe
	TEUR	Inland	Ausland		
Provisionserträge	33	9.038	1.171	-371	9.871
<i>gegenüber Externen</i>	33	8.667	1.171	0	9.871
<i>gegenüber anderen Segmenten</i>	0	371	0	-371	0
Segmentergebnis vor Steuern	224	1.570	-1.159	0	635

## Angaben betreffend Segmentvermögen und -verbindlichkeiten

Im Folgenden sind das Segmentvermögen und die -verbindlichkeiten der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Konzerns dargestellt:

### Zum 31. März 2017

	Beteiligungen	Vermögensverwaltung und Vertrieb		Konsolidierung	C-QUADRAT Gruppe
	TEUR	Inland	Ausland	TEUR	TEUR
Segmentvermögen	48.590	15.683	25.356	-31.978	57.651
Segmentschulden	6.109	6.209	4.363	-1.161	15.520

### Zum 31. Dezember 2016

	Beteiligungen	Vermögensverwaltung und Vertrieb		Konsolidierung	C-QUADRAT Gruppe
	TEUR	Inland	Ausland	TEUR	TEUR
Segmentvermögen	43.138	16.704	20.235	-29.053	51.023
Segmentschulden	889	5.518	7.494	-4.076	9.825

## 6. Erläuterungen des sonstigen Ergebnisses

Entwicklung des sonstigen Ergebnisses vor Steuern:

	Jan. - März 2017 TEUR	Jan. - März 2016 TEUR
<b>Rücklage zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>		
<i>In der laufenden Periode entstandene Gewinne (Verluste)</i>	1	3
<b>Beitrag zum sonstigen Ergebnis aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (vor Steuern)</b>	1	3
<b>Rücklage betreffend Differenzen aus der Währungsumrechnung</b>	5	-142
	<b>Jan. - März 2017 TEUR</b>	<b>Jan. - März 2016 TEUR</b>
<b>Auf Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Steuern:</b>		
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>		
<i>In der laufenden Periode entstandene Gewinne (Verluste)</i>	0	-1
<b>Auf das sonstige Ergebnis aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten entfallender Steuereffekt</b>	0	-1

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

In der Zwischenberichtsperiode 2017 kaufte der Konzern Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 91 (Zwischenperiode 2016: TEUR 17) im Wesentlichen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Konzern hat im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 31. März 2017 Vermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 0 (Zwischenperiode 2016: Buchwert TEUR 0) veräußert und

dabei einen Nettoveräußerungsgewinn von TEUR 10 (Zwischenperiode 2016: TEUR 0) erzielt.

## 2. Werthaltigkeitstests

### Nicht-finanzielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts- und Firmenwert

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Kundenstöcke wurden zur Überprüfung der Werthaltigkeit den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

- Zahlungsmittelgenerierende Einheit „CUK Gruppe“, die folgende Gesellschaften beinhaltet:

CUK Gruppe:

C-QUADRAT Luxembourg SA
C-QUADRAT UK Ltd
C-QUADRAT Bluestar Ltd
BCM & Partners SA
C-QUADRAT Asset Management (Cayman)
C-QUADRAT Asset Management (UK) LLP
C-QUADRAT Advisors SL
C-QUADRAT VENTURES LUX S.à.r.l.
C-QUADRAT Norway AS

- Zahlungsmittelgenerierende Einheit „C-QUADRAT Asset Management GmbH“

Der Konzern führte seine Prüfung der Wertminderung jährlich zum 31. Dezember durch. Eine unterjährige Überprüfung findet statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte gemindert sein könnte.

Zum 31. März 2017 und zum 31. Dezember 2016 teilt sich der Firmenwert wie folgt auf die Einheiten auf:

	31.03.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
CUK Gruppe	4.031	4.031
C-QUADRAT Asset Management GmbH	420	420
<b>Gesamt</b>	<b>4.451</b>	<b>4.451</b>

Der Kundenstock wird zum 31. März 2017 und zum 31. Dezember 2016 folgender Einheit zugeordnet:

	31.03.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
CUK Gruppe	7.354	7.674
<b>Gesamt</b>	<b>7.354</b>	<b>7.674</b>

Die Wertminderungstests des Konzerns für Geschäfts- und Firmenwerte basieren auf den Berechnungen eines Nutzungswerts der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter Verwendung von Cashflow-Prognosen. Die Grundannahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrages für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angegeben. Zum 31. März 2017 liegen keine Anhaltspunkte vor, die auf eine Wertminderung hinweisen.

### Sensitivität der getroffenen Annahmen

Hinsichtlich der Bestimmung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gibt es gegenüber den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Angaben über die Sensitivität keine wesentlichen Änderungen.

### 3. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen

Der Konzern hält folgende assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen:

	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
ARTS Asset Management GmbH (45%)	8.788	8.124
Ampega C-QUADRAT Fondsmarketing GmbH i.L. (50%)	56	56
<b>Gesamt</b>	<b>8.845</b>	<b>8.181</b>

### 4. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

#### Finanzielle Vermögenswerte

	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
<b>langfristiges Vermögen:</b>		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	741	738
Kredite und Forderungen	8.504	3.330
	<b>9.245</b>	<b>4.068</b>
<b>kurzfristiges Vermögen:</b>		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	545	662
Kredite und Forderungen	5.418	5.101
	<b>5.964</b>	<b>5.763</b>
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>15.208</b>	<b>9.831</b>

## Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bestehen aus notierten Schuldverschreibungen in Höhe von TEUR 458 (31.12.2016: TEUR 458), Investmentfondsanteilen in Höhe von TEUR 157 (31.12.2016: TEUR 154) und der 9,004% Anteile am Stammkapital der QC Partners GmbH in Höhe von TEUR 126 (31.12.2016: TEUR 126).

Der Konzern ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob objektive Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung eines Vermögenswertes oder einer Gruppe von Vermögenswerten vorliegt. Bei als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten würde ein signifikanter oder länger anhaltender Rückgang des beizulegenden Zeitwertes des Instruments unter seine Anschaffungskosten einen solchen objektiven Hinweis darstellen. Die Entscheidung darüber, was „signifikant“ oder „länger anhaltend“ ist, stellt eine Ermessensentscheidung dar. Das Kriterium „signifikant“ ist anhand der ursprünglichen Anschaffungskosten der Finanzinvestition zu beurteilen. Das Kriterium „länger anhaltend“ ist anhand des Zeitraumes, in dem der beizulegende Zeitwert unter den ursprünglichen Anschaffungskosten lag zu beurteilen.

Zum 31. März 2017 identifizierte der Konzern bei den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten bewertet zum beizulegenden Zeitwert keine Wertminderung. Zum 31. Dezember 2016 identifizierte der Konzern eine Wertminderung in Höhe von TEUR 19 bei zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten. Die Wertminderung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Finanzaufwendungen erfasst.

## Kredite und Forderungen

Die langfristigen Kredite und Forderungen beinhaltet im Wesentlichen Kauttionen in Höhe von TEUR 400 (31.12.2016: TEUR 400) und zwei langfristige gewinnabhängiges Darlehen mit einer jährlichen endfälligen Maximalverzinsung von bis zu 12 % und einer maximalen Laufzeit von sieben Jahren in Höhe von TEUR 8.104 (31.12.2016: TEUR 2.930) entsprechend den Zeitwerten.

Die kurzfristige Kredite und Forderungen beinhalten Forderungen an Kunden in Höhe von TEUR 3.232 (31.12.2016: TEUR 3.593) und sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.186 (31.12.2016: TEUR 1.508). Als Inputfaktoren dienen die Buchwerte als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

## Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen Investitionen in Investmentfonds, die zur Gänze (31.12.2016: zur Gänze) an der Börse bzw. mit täglich veröffentlichten Rechenwerten gehandelt werden.

## Finanzielle Verbindlichkeiten

	31.03.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
<b>Langfristige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten:</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.010	0
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten:</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	12
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.485	3.754
Sonstige Verbindlichkeiten	3.961	3.594
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>13.466</b>	<b>7.360</b>
	31.03.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Nicht als Sicherungsinstrument eingestufte Derivate	0	433
<b>Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>433</b>
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>13.466</b>	<b>7.793</b>

### Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die C-QUADRAT Gruppe weist als langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum Bilanzstichtag ein nicht besichertes verzinsliches Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.010 bei (31.12.2016: TEUR 0) aus, das quartalsweise ab 31.03.2018 in gleichen Teilen fällig ist:

	Nominale/Rahmen TEUR	Buchwert TEUR	Zinssatz effektiv in %	Fälligkeit
Darlehen (fix verzinst)	5.000	5.010	1,24%	2018-2021

Die Fristigkeiten des Darlehens sind wie folgt:

	31.03.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
bis zu einem Jahr	0	0
länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahre	5.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>

Die C-QUADRAT Gruppe weist als kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum Bilanzstichtag TEUR 10 (31.12.2016: TEUR 12) aus.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von TEUR 4.485 (31.12.2016: TEUR 3.754) und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.961 (31.12.2016: TEUR 3.594) werden als Inputfaktoren die Buchwerte als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen.

## Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten nicht als Sicherungsinstrument eingestufte Derivate. Hierbei handelt es sich um Devisenterminkontrakte (Britisches Pfund) in Höhe von TEUR 0 (31.12.2016: TEUR 433). Der Konzern verwendet Devisenterminkontrakte, um sich gegen einen Teil der Transaktionsrisiken abzusichern. Die Devisenterminkontrakte werden nicht als Absicherung von Cashflows eingestuft. Der Zeitraum, für den die Devisenterminkontrakte abgeschlossen werden, entspricht dem Zeitraum, in dem ein Fremdwährungsrisiko der zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle besteht, in der Regel bis zu 24 Monate.

## Beizulegender Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster finanzieller Vermögenswerte sowie finanzieller Verbindlichkeiten:

Finanzielle Vermögenswerte	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert	741	738	741	738
Kredite und Forderungen (langfristig)	8.504	3.330	8.504	3.330
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	545	662	545	662

Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.010	0	5.010	0
Nicht als Sicherungsinstrument eingestufte Derivate	0	433	0	433

## Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Der beizulegende Zeitwert der an einer Börse notierten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte wird mit den Preisnotierungen zum Bilanzstichtag angesetzt.
- Der beizulegende Zeitwert der an einer Börse notierten zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert, wird auf der Grundlage von Börsenpreisen zum Bilanzstichtag auf aktiven Märkten ermittelt.
- Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente mit verschiedenen Parteien ab, insbesondere mit Finanzinstituten mit hoher Bonität (Investment Grade).

Devisenterminkontrakte werden unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Inputfaktoren bewertet.

- Der beizulegende Zeitwert von nicht notierten Instrumenten und Darlehen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallsrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der Marktwert der Anteile am Stammkapital der QC Partners GmbH wird vereinfachend anhand des Wertes des anteiligen Eigenkapitals der QC Partners GmbH zum jeweiligen Bilanzstichtag bestimmt.

#### *Hierarchie des beizulegenden Zeitwertes*

Der Konzern verwendet für die zum 31. März 2017 mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sowie für Finanzinstrumente, für die ein beizulegender Zeitwert angegeben wird, folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

- Stufe 1: Notierte und unangepasste Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Der Konzern erfasst Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 am Ende der Berichtsperiode während der die Änderung aufgetreten ist.

<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>31.03.2017</b>				<b>31.12.2016</b>			
	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>Stufe 1 TEUR</b>	<b>Stufe 2 TEUR</b>	<b>Stufe 3 TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>Stufe 1 TEUR</b>	<b>Stufe 2 TEUR</b>	<b>Stufe 3 TEUR</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert	741	458	157	126	738	458	154	126
Kredite und Forderungen (langfristig)	8.504	0	400	8.104	3.330	0	400	2.930
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	545	0	545	0	662	0	662	0

<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>31.03.2017</b>				<b>31.12.2016</b>			
	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>Stufe 1 TEUR</b>	<b>Stufe 2 TEUR</b>	<b>Stufe 3 TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>Stufe 1 TEUR</b>	<b>Stufe 2 TEUR</b>	<b>Stufe 3 TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.010		5.010		12	0	12	0
Nicht als Sicherungsinstrument eingestufte Derivate	0	0	0	0	433	0	433	0

Während der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2017 gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3.

## **5. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen**

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich fällige Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen zu unterschiedlichen Zeiträumen, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Liquiditätsbedarf des Konzerns zwischen einer Woche und drei Monaten betragen. Der beizulegende Zeitwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen beträgt TEUR 19.380 (31.12.2016: TEUR 18.409).

Der Finanzmittelfonds für Zwecke der Konzerngeldflussrechnung entspricht dem Bestand aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Einlagen.

## **6. Grundkapital und Rücklagen**

Informationen über die Entwicklung des Grundkapitals und der Rücklagen finden sich im Detail in der Eigenkapitalveränderungsrechnung. Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 4.363.200 nennwertlose Stückaktien zerlegt.

Das vom Vorstand auf Grundlage einer Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.05.2015 am 09.09.2015 veröffentlichte Aktienrückkaufprogramm, dass auf den Rückerwerb von insgesamt 218.160 Stück Aktien gerichtet war, d.s. 5% des damaligen Grundkapitals, wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 18.10.2016 auf Grund der durch das abgeschlossene Übernahmeverfahren geänderten Rahmenbedingungen vorzeitig beendet (ursprüngliche Laufzeit bis 31.10.2017).

Im Rahmen des vorzeitig beendeten Aktienrückkaufprogramms wurden von der Gesellschaft keine eigenen Aktien erworben.

## **7. Angaben zum Risikomanagement**

Die wesentlichen vom Konzern verwendeten Finanzinstrumente umfassen Finanzinvestitionen in Stamm- und Vorzugsaktien, Anteile an Investmentfonds, Beteiligungen, Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Bankdarlehen sowie Finanzierungs-Leasingverhältnisse. Der Konzern verfügt über verschiedene weitere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die unmittelbar im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit entstehen. Der Konzern verfügt über derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt werden.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns bestehen aus zinsbedingten Cashflow-Risiken sowie Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung erstellt und überprüft Richtlinien zum Risikomanagement für jedes dieser Risiken, die im Folgenden dargestellt werden

### *Zinsbedingte Cashflowrisiken*

Die C-QUADRAT Gruppe weist zum Stichtag 31. März 2017 Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5.020 aus (31.12.2016: TEUR 12) aus. Da das Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.000 über eine Fixverzinsung über die gesamte Laufzeit verfügt, ist die Gesellschaft einem begrenzten Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze ausgesetzt. Demzufolge werden auch keine Absicherungsgeschäfte zur Eliminierung eines Zinsrisikos eingesetzt.

### *Währungsrisiko*

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern aufgrund der Änderungen der Umsatzerlöse gegenüber einem nach vernünftigem Ermessen

grundsätzlich möglichen Wechselkursanstieg des GBP, CHF und AMD in Höhe von 10 %. Eine untenstehende positive Zahl weist auf einen Anstieg des Jahresergebnisses hin, wenn der GBP, CHF und AMD gegenüber dem Euro um 10 % ansteigt. Fällt die jeweilige Fremdwährung gegenüber dem Euro um 10 %, hat dies eine gleich große und gegensätzliche Auswirkung auf das Jahresergebnis, womit die nachstehenden Posten negativ wären. Auswirkungen auf das Eigenkapital sind nicht gegeben.

	Auswirkung GBP		Auswirkung CHF		Auswirkung AMD	
	31.03.2017	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	11	64	8	22	6	1

Ein Teil der Umsatzerlöse und der Ergebnisse der C-QUADRAT Gruppe wird von Tochterunternehmen erwirtschaftet, die ihren Sitz nicht in der Eurozone haben. Im Berichtszeitraum erzielte die C-QUADRAT Gruppe 21 % der Umsätze in Fremdwährung, hauptsächlich in GBP (18 %), CHF (2 %) und AMD (1%). Ein Großteil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaften findet innerhalb der Eurozone statt. Dies gilt vor allem für die Tochtergesellschaften C-QUADRAT Kapitalanlage AG, C-QUADRAT Asset Management GmbH sowie C-QUADRAT Deutschland GmbH. Die CUK Gruppe und C-QUADRAT Ampega Asset Management Armenia LLC sind auch außerhalb der Eurozone tätig.

#### *Kreditrisiko*

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit anerkannten, kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht mit der Folge, dass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Bezüglich den sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns wie Zahlungsmitteln und kurzfristigen Einlagen, zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten besteht bei Ausfall des Kontrahenten ein maximales Ausfallrisiko in Höhe des Buchwerts der entsprechenden Instrumente. Da der Konzern nur mit anerkannten, kreditwürdigen Dritten Geschäfte abschließt, sind Sicherungsleistungen nicht erforderlich.

#### *Liquiditätsrisiko*

Die Gesellschaft überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels eines Liquiditätsplanungs-Tools. Mit Hilfe dieses Liquiditätsplanungs-Tools werden dabei v.a. die erwarteten Cashflows aus der Geschäftstätigkeit (Provisionserträge und Provisionsaufwendungen) geplant und kontrolliert. Ziel der Gesellschaft ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität durch unterschiedliche Bindungsfristen bei Festgeldveranlagungen sowie die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu bewahren. Zum Stichtag 31. März 2017 verfügt der Konzern neben jederzeit liquidierbaren Wertpapieren über liquide Mittel in Höhe von TEUR 19.380 (31.12.2016: TEUR 18.409) was rund 33,6% (31.12.2016: 36,1%) der Bilanzsumme entspricht. Die Gesellschaft verfügt demnach über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung.

#### *Kapitalsteuerung*

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es sicherzustellen, dass er zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen

Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner oder eine Kapitalrückzahlung an die Anteilseigner vornehmen oder neue Anteile ausgeben.

	<b>31.03.2017</b>	31.12.2016
	<b>TEUR</b>	TEUR
Grundkapital	<b>4.363</b>	4.363
Rücklagen	<b>16.615</b>	16.005
Konzerngewinn	<b>1.532</b>	2.818
Gewinnvortrag abzüglich Dividende	<b>19.164</b>	17.310
Minderheitenanteile	<b>457</b>	702
Eigenkapital gemäß IFRS	<b>42.131</b>	41.198
Schulden	<b>15.520</b>	9.825
Summe Eigenkapital und Schulden	<b>57.651</b>	51.023
Eigenkapitalquote gemäß IFRS	<b>73,1%</b>	80,7%

## **8. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

Ein Unternehmen oder eine Person ist C-QUADRAT nahe stehend, wenn die Partei direkt oder indirekt über eine oder mehrere Zwischenstufen das Unternehmen beherrscht, von ihm beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil am Unternehmen besitzt, der ihm maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gewährt oder an der gemeinsamen Führung des Unternehmens beteiligt ist. Weiters ist ein Unternehmen oder eine Person nahe stehend, wenn die Partei ein assoziiertes Unternehmen oder eine Gemeinschaftsunternehmung ist oder die Partei eine Person in Schlüsselpositionen des Unternehmens oder seines Mutterunternehmens ist.

Die Transaktionen mit den nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

### **Vorstand**

In der Zwischenberichtsperiode 2017 hat sich der Vorstand der C-QUADRAT Investment AG aus folgenden Personen zusammengesetzt:

Gerd Alexander Schütz  
 Mag. Thomas Rieß  
 Cristobal Mendez de Vigo

## **Aufsichtsrat**

In der Zwischenberichtsperiode 2017 hat sich der Aufsichtsrat der C-QUADRAT Investment AG aus folgenden Personen zusammengesetzt:

### *Vorsitzender:*

Dr. Marcus Mautner-Markhof

### *Stellvertreter des Vorsitzenden:*

Franz Fuchs

### *Mitglieder:*

WP Dr. Hubert Cussigh

Harry Ploemacher

Mag. Dr. Friedrich Schweiger

Klemens Hallmann

## **Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen**

Mit den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen wurden in der Zwischenberichtsperiode 2017 Erlöse in Höhe von TEUR 465 (Zwischenberichtsperiode 2016: TEUR 253) getätigt. Diese betreffen im Wesentlichen Provisionserlöse und weiterverrechnete Aufwendungen sowie Performance Fees. Weiters resultieren aus Verrechnungen von den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen in der Zwischenberichtsperiode 2017 Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.361 (Zwischenberichtsperiode 2016: TEUR 2.399). Diese betreffen im Wesentlichen Provisionsaufwendungen. Zum 31. März 2017 bestanden Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen in Höhe von TEUR 43 (31.12.2016: TEUR 44) sowie Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmungen in Höhe von TEUR 840 (31.12.2016: TEUR 952).

## **9. Ausgeschüttete Dividenden**

In der Zwischenperiode 2017 wurde noch kein Beschluss betreffend Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016 getroffen. (2016: EUR 4,00 je Aktie). In der Hauptversammlung vom 05.05.2017 wurde die Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen. (2016: EUR 4,00 je Aktie)

## **10. Eventualverbindlichkeiten**

Zum 31.03.2017 gab es keine Eventualverbindlichkeiten.

## **11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den geprüften und veröffentlichten Jahresabschluss zum 31.12.2016. Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gibt es keine.

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung der C-QUADRAT Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel der C-QUADRAT Gruppe im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Der der Geldflussrechnung zugrunde liegende Fonds setzt sich aus liquiden Mitteln, welche aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten bestehen, zusammen. Hinsichtlich der Überleitung des Fonds auf die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel verweisen wir auf **Punkt V.5 der Notes**.

Im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten sind im Wesentlichen erhaltene Dividenden vom assoziierten Unternehmen ARTS Asset Management GmbH in Höhe von TEUR 0 (Zwischenperiode 2016: TEUR 7.200) und Auszahlungen für die Vergabe von Darlehen in Höhe von TEUR 5.173 (Zwischenperiode 2016: 0) enthalten.

Im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit sind im Wesentlichen Dividenden an nicht beherrschenden Gesellschafter gezahlte Dividenden in Höhe von TEUR -713 (Zwischenperiode 2016: TEUR -871) enthalten.

## VII. SONSTIGE ANGABEN

### Volumen der verwalteten Fonds

Die Entwicklung des Gesamtvolumens der verwalteten Fonds der C-QUADRAT Gruppe zeigt sich wie folgt:

	31.03.2017	31.12.2016
	mEUR	mEUR
ARTS Asset Management GmbH	2.490	2.438
C-QUADRAT Asset Management GmbH	1.862	1.693
C-QUADRAT UK Gruppe	2.792	1.383
QC Partners GmbH	492	526
SMN	2	2
<b>Gesamtvolumen</b>	<b>7.638</b>	<b>6.042</b>

### Durchschnittliche Zahl der während der Zwischenberichtsperiode beschäftigten Arbeitnehmer (FTE – Full Time Equivalent)

	Jänner – März 2017 gesamt	Jänner – März 2016 gesamt
im Konzern	85	84
nicht vollkonsolidierte Unternehmen	23	30

Die obigen Arbeitnehmerzahlen betreffen ausschließlich Angestellte.

Wien, 15. Mai 2017

Gerd Alexander Schütz, e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Mag. Thomas Rieß, e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Cristobal Mendez de Vigo, e.h.  
Mitglied des Vorstandes